

	da ist die Versicherung der Gnade Gottes. 240
XI V.	Von der andern Frucht des guten Gewissens / welche da ist die innerliche Herzensfrewde. 261
XV.	Von der Frucht des guten Gewissens / welche ein frommer Mensch vmb vnd neben sich empfindet; So da ist ein starcke Wehr vnd vester Schirm wider alle Lasterungen vnd Vnwarheiten der Widerwertigen 282
XVI.	Von der Frucht des guten Gewissens / die der Mensch empfindet vnter sich / so da ist ein Schutz vnd Befestung wider den Teuffel selbst. 303
XVII.	Von dem bösen Gewissen / vnd insonderheit von demselben Namen / vnd der Frage / ob ein böses Gewissen seye? 323
XVIII.	Woher das böse Gewissen in die menschliche Seele komme / oder seinen Ursprung habe / vnd also zugleich / was es seye / oder warinnen es bestehe. 343
XIX.	Von denen Würckungen des bösen Gewissens in dem Gottlosen Menschen / vnd vornemlich von der ersten Würckung / nemlich der Anklage. 364
XX.	Von der andern Würckung des bösen Gewissens welche im überzeugen oder überweisen bestehet. 387
XXI.	Von der dritten Würckung des bösen Gewissens nemlich von der Verdammung. 407
XXII.	Von der vierdten Würckung des bösen Gewissens / nemlich der flagellirung / Peinigung vnd ängstigung : vnd insonderheit ob ein solches in dem Menschen seye. 428
XXIII.	Warinn die innere Gewissensgeißlung bestehe. 449
XXIV.	Von den Eigenschafftten der Gewissens-Geißlung/

seiner